



Presseinformation

An die Medien in Hessen

Wiesbaden, den 17. Mai 2014
Nr. 47

Innenminister Peter Beuth:

Eröffnung des Aktionstags der Hessischen Jugendfeuerwehr – Präsentation der Gewinnerprojekte des Nachhaltigkeitswettbewerbs „Mit Blaulicht in die Zukunft“

Wiesbaden/Marburg. Innenminister Peter Beuth eröffnete heute den Aktionstag zum 50. Jubiläum der Hessischen Jugendfeuerwehren in Marburg, in dessen Rahmen die Gewinnerprojekte des Nachhaltigkeitswettbewerbs „Mit Blaulicht in die Zukunft“ präsentiert wurden.

„Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen eindrucksvoll, dass die Kooperation zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit dem Landesfeuerwehrverband der richtige Schritt war. Doch erst mit der engagierten ehrenamtlichen Arbeit der jungen Kameradinnen und Kameraden konnten die kreativen Ideen auch umgesetzt werden. Sie haben bewiesen, dass Sie mit großem Einsatz eine nachhaltige Zukunft in Hessen vorantreiben“, sagte Innenminister Peter Beuth.

Ziel des Wettbewerbs war es, die Jugendfeuerwehren bei der Gewinnung neuer Mitglieder zu unterstützen und gleichzeitig die Idee eines nachhaltigen Lebensstils in die Breite zu tragen – so wird ehrenamtliches Engagement junger Menschen in Hessen unterstützt und gefördert. Denn Vereine und ehrenamtliche Institutionen sind wichtige Akteure, wenn es um Nachhaltigkeit geht: Dort finden sich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, die

sich für die Gesellschaft einsetzen. Deshalb setzt die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in ihrer Arbeit unter anderem hier einen Schwerpunkt.

Mit Ausblick auf den morgigen Delegiertentag der Hessischen Jugendfeuerwehr betonte der Innenminister zudem die Wichtigkeit der Nachwuchsförderung: „Ich weiß, wie wichtig die Arbeit des Verbandes ist. Alleine aus Mitgliedsbeiträgen kann er sich nicht finanzieren. Deshalb unterstützt das Land die Jugendfeuerwehr und ihre Arbeit auch weiterhin. Das Innenministerium hat für die Arbeit der Hessischen Jugendfeuerwehr dem Landesfeuerwehrverband für das Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 109.400 Euro bewilligt. Das zeigt, dass wir in der Nachwuchsarbeit einen hohen Stellenwert sehen“, sagte Beuth.

„Deshalb ist es wichtig, dass das Jugendfeuerwehrausbildungszentrum, dessen Neubau hier in Marburg stehen soll, eine gute Ausstattung hat und für eine angemessene Unterbringung sorgt. Wir brauchen Menschen wie Sie, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit fortzubilden, um gute Arbeit leisten zu können. Es ist überragend, wie viel Sie in den Jugendfeuerwehren für den Nachwuchs, die Feuerwehr und die Gesellschaft tun. In über 2.000 hessischen Orten und Ortsteilen werden in den Jugendfeuerwehren von Ihnen unzählige Ausbildungen und Übungen durchgeführt. Zehntausende Kinder und Jugendliche werden hervorragend betreut, ausgebildet aber auch gefordert. Wir brauchen die Freiwilligen Feuerwehren und deren ehrenamtliches Engagement. Was sie leisten und bewegen basiert auf großem Engagement, Kreativität und hohem Zeitaufwand“, so der Innenminister.